



## Unsere Autoren auf der Leipziger Buchmesse 2012

Sie finden uns in Halle 3 C 100 / 103

Interview-Anfragen bitte an die cbj-Pressse:

Renate Grubert / 089-4136 3323 / [renate.grubert@randomhouse.de](mailto:renate.grubert@randomhouse.de)

Katharina Göring / 089-4136 3760 / [katharina.goering@randomhouse.de](mailto:katharina.goering@randomhouse.de)



**Waldtraut  
Lewin**



**Wulf  
Dorn**



**Zoran  
Drvenkar**



**Anika  
Beer**



**Karen  
Christine  
Angermayer**



**Monika  
Felten**



**Usch  
Luhn**

---



© Isabelle Grubert



**Wulf Dorn:**  
**»Mein böses Herz«**

„Wulf Dorn schreibt immer spannend und mit viel Gespür für das Innenleben seiner Protagonisten - das macht ihn zu einem der besten Psychokrimi-Autoren Deutschlands.“  
(Brigitte)

---

<b>Öffentliche Veranstaltung:</b>	<b>Lesung</b>	<b>Donnerstag, 15.03.</b> 19:00 – 20:00	LeISA - Soziokulturelles Zentrum „Die Villa“ Lessingstraße 7 04109 Leipzig
		<b>Freitag, 16.03.</b> 12:30 - 13:00	Lesebude 2 Halle 2 Stand F309
<b>Interviewmöglichkeit:</b>		<b>Donnerstag, 15.03.</b>	cbj-Stand
		<b>Freitag, 16.03.</b>	Halle 3 C 100/103

---

**Wulf Dorn**, Jahrgang 1969, schreibt seit seinem zwölften Lebensjahr. Seine Kurzgeschichten erschienen in Anthologien und Zeitschriften und wurden mehrfach ausgezeichnet.

Mit seinem Debütroman *Trigger* gelang ihm sofort ein Bestseller, die Verfilmung des Romans befindet sich in Vorbereitung. Inzwischen wurden seine Romane in zahlreiche Sprachen übersetzt.

**Was tust du, wenn du nicht mehr weißt, was Realität ist und was Fantasie?**  
Seit dem Tod ihres Bruders wurde Doro von Halluzinationen verfolgt, aber eigentlich dachte sie, das in den Griff gekriegt zu haben. Doch als sie mit ihrer Mutter aufs Land zieht, scheint die neue Umgebung erneut etwas in ihr auszulösen. Stimmen verfolgen sie.

Und eines Nachts sieht Doro in ihrem Garten einen Jungen: verstört, abgemagert, verzweifelt. Der Junge bittet sie um Hilfe – und ist dann verschwunden. Wenig später erfährt Doro, dass er schon vor ihrer Begegnung Selbstmord begangen hat. Doro kann nicht glauben, dass sie sich den Jungen nur eingebildet hat. Doch die Suche nach der Wahrheit wird schnell zum Albtraum. Und tief in Doros Seele lauert ein dunkles Geheimnis...



© Corinna Bernburg



**Zoran Drvenkar:**  
**»Die Kurzhosengang«**

„Ein ideenfunkensprühender Jungenbandenkosmos, den Zoran Drvenkar auf dem ausgestreckten Zeigefinger rotieren lässt - fast so virtuos wie Charlie Chaplin die Weltkugel im Großen Diktator.“

(FAZ)

---

<b>Öffentliche Veranstaltung:</b>	<b>Lesung</b>	<b>Freitag, 16.03.</b> 14:30 - 15:00	Lesebude 2 Halle 2 Stand F309
<b>Interviewmöglichkeit:</b>		<b>Donnerstag, 15.03.</b> <b>Freitag, 16.03.</b> <b>Samstag, 17.03.</b>	cbj-Stand Halle 3 C 100/103

---

**Zoran Drvenkar** wurde 1967 in Kroatien geboren und arbeitet seit über 20 Jahren als Schriftsteller. Als Dreijähriger zog er mit seinen Eltern nach Berlin und kam eines Tages auf die merkwürdige Idee, über vier Jungen aus dem kanadischen Okkerville zu schreiben. Da er ungern auf Reisen geht und Kanada noch nie aus der Nähe gesehen hat, erfand er zwei kanadische Schriftsteller und nannte sie Victor Caspak und Yves Lanois.

Zoran schreibt Romane, Gedichte, Theaterstücke und Kurzgeschichten über Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Er wurde für seine Bücher mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis, und lebt heute in der Nähe von Berlin.

Island, Snickers, Rudolpho und Zement – das ist die legendäre Kurzhosengang, bekannt in ganz Kanada für ihre Abenteuer. Die Jungs haben schon so einiges erlebt, aber als sie erfahren, dass das Wohl ihrer Heimatstadt Okkerville allein von einem gruseligen alten Totempfahl abhängt, sind sie schon ziemlich überrascht.

Der Totempfahl ist verschwunden, genauso wie Islands Vater, und beides scheint irgendwie zusammenzuhängen. Ausgerechnet die unheimlichste Frau von Okkerville – die alte Laroux, vermutlich eine Vampirin – gibt den Jungs den Hinweis, wo sie suchen sollen.

Ein wildes Abenteuer beginnt, das die Kurzhosengang bis nach Alaska führt – und mitten hinein in ein uraltes, wundervolles Gänsehaut-Geheimnis.



© Andrea Grosz



### Waldtraut Lewin

#### »Der Wind trägt die Worte«

„Waldtraut Lewin erzählt die Geschichte, beschreibt historische Gestalten in einer erstaunlich lebendigen Art, lässt aber auch erfundene Episoden in ihre Erzählungen einfließen. Das Ergebnis ist die jüdische Geschichte, die zu einem spannenden Roman wird.“

(Avi Primor, ehemaliger Botschafter Israels in Deutschland)

---

<b>Öffentliche Veranstaltung:</b>	<b>Lesung</b>	<b>Freitag, 16.03.</b> 11:00 - 11:30	Sachbuchforum Halle 3 Stand E207
<b>Interviewmöglichkeit:</b>		<b>Donnerstag, 15.03.</b> <b>Freitag, 16.03.</b>	cbj-Stand Halle 3 C 100/103

---

**Waldtraut Lewin**, geboren 1937, studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in Berlin und arbeitete als Opernübersetzerin, Dramaturgin und Regisseurin zunächst am Landestheater Halle und dann am Volkstheater Rostock.

Seit 1978 lebt sie als freischaffende Autorin von Romanen, Hörspielen und Drehbüchern, für die sie zahlreiche Auszeichnungen erhielt.

**Flucht und Vertreibung, Aufbruch und Diaspora** kennzeichnen die wechselvolle Geschichte des jüdischen Volkes. Doch dieses Buch möchte nicht nur historische Fakten wiedergeben, sondern einen anderen Blickwinkel auf dieses Stück Weltgeschehen eröffnen. Drei Erzählebenen verdichten sich zu einer vielseitigen und tiefgehenden Darstellung der Geschichte der Juden – eine ausgedehnte Reise durch Länder, Völker und Jahrhunderte.

Eindrücklich erzählt Waldtraut Lewin nicht nur von Vertreibung und Schrecken, sondern auch von Hoffnung, von Menschen, die mutig ihren Weg gingen.



© Anette Klein



**Anika Beer:**

**»Als die schwarzen Feen kamen«**

„Die Sprache, mit der Anika Beer diese wunderbare Geschichte erzählt, ist sehr lebendig und eindrucksvoll. Eines der besten Bücher, die ich seit langem gelesen habe!“  
(Mona, 16 Jahre)

---

**Interviewmöglichkeit:**

**Donnerstag, 15.03.**

cbj-Stand

**Freitag, 16.03.**

Halle 3

**Samstag, 17.03.**

C 100/103

---

**Anika Beer** ist ein Herbstkind des Jahres 1983 und wuchs in der Bergstadt Oerlinghausen am Teutoburger Wald auf. Die Welt der fantastischen Geschichten begleitet sie seit frühester Kindheit: Sie lernte mit 3 Jahren lesen, im Alter von 8 bekam sie eine Schreibmaschine und fing an, erste Geschichten zu schreiben.

Anika Beer begeistert sich für Kampfkunst und fremde Kulturen und lebte nach dem Abitur einige Zeit in Spanien, bevor sie in Bielefeld eine Stelle an der Universität annahm. „Als die schwarzen Feen kamen“ ist ihr erster Jugendroman.

Völlig unerwartet wird die fünfzehnjährige Marie von Gabriel, dem Schwarm ihrer Mitschülerinnen, angesprochen. Gabriel vermag die Wesen zu sehen, die sich im Schatten der Menschen verbergen, und in Marias Schatten bemerkt er etwas Beunruhigendes: einen Schwarm gefährlich anmutender schwarzer Feen.

Gabriels Angebot, ihr zu helfen, lehnt Marie zunächst ab, doch als es den Feen gelingt, in die Realität einzubrechen, geht sie erneut auf ihn zu. Gemeinsam versuchen sie, das Wesen der schwarzen Feen zu ergründen.



© Alexandra  
Link/Nouvel Eclair  
Foto



**Karen Christine Angermayer**  
**»Wilma und das kleine Mäh«**

„Die kleinen Geschichten sind abwechslungsreich und vor allem sehr humorvoll. Nicht nur die Kleinen werden ihren Spaß daran haben, sondern auch die vorlesenden Eltern: ein richtiges Familien-Vorlese-Buch.“

(Leselupe.de)

---

<b>Öffentliche Veranstaltung:</b>	<b>Lesung</b>	<b>Samstag, 17.03.</b>	Lesebude 2, Halle 2 Stand F309
		<b>Samstag, 17.03.</b>	"UNIKATUM", Kindermuseum Zschochersche Straße 26 04229 Leipzig
<b>Interviewmöglichkeit:</b>		<b>Donnerstag, 15.03.</b>	cbj-Stand
		<b>Freitag, 16.03.</b>	Halle 3
		<b>Samstag, 17.03.</b>	C 100/103

---

**Karen Christine Angermayer**, geb. 1975, ist Expertin für Leichtigkeit und Wirkung beim Schreiben. In Vorträgen, Workshops und Lesungen hilft sie Menschen und Unternehmen, ihr kreatives Potenzial für erfolgreiches Schreiben zu entwickeln.

Die Autorin ist Mitglied der German Speakers Association (GSA) und lebt in Gundersheim/ Rheinhessen.

**Ein Schaf** kommt selten allein – erst recht nicht Wilma Wölkchen, kesses Schafsmähdchen und heimlicher Star des Bauernhofs! Wo sie und ihre Freunde auftauchen, ist immer jede Menge los!

Da werden Monster zur Strecke gebracht, heimlich Scheunenpartys gefeiert und auch mal der eine oder andere Stern gefangen – nur gut, dass der Bauer öfter seine Brille verlegt und die Bäuerin gerne mal ein Auge zudrückt. Ein schaf-sinniger Vorlesespaß für alle, die tierische Abenteuer lieben!



© Thorsten Eichhorst



### Monika Felten

#### »Die Hüterin des Schattenbergs«

„Felten Fantasy ist klasse Fantasy.“

(Bild am Sonntag)

---

<b>Öffentliche Veranstaltung:</b>	<b>Lesung</b>	<b>Samstag, 17.03.</b> 14:30 - 15:00	Lese-Treff Halle 2 Stand C309/D306
<b>Interviewmöglichkeit:</b>		<b>Freitag, 16.03.</b> <b>Samstag, 17.03.</b>	cbj-Stand Halle 3 C 100/103

---

**Monika Felten**, geboren 1965, gehört zu den erfolgreichsten und renommiertesten deutschen Fantasy-Autoren. Ihre hervorragend komponierten Fantasy-Reihen, die „Saga von Thale“, die „Geheimnisvolle Reiterin“ und „Das Erbe der Runen“ begeisterten auf Anhieb große Leserschaften.

Bereits zwei ihrer Bücher wurden mit dem "Deutschen Phantastik Preis" ausgezeichnet. Monika Felten lebt mit ihrer Familie in der Holsteinischen Schweiz.

Die junge Eleve Jemina ist die letzte, lebende Hüterin des Schattenbergs – nur sie allein kann das Land vor dem drohenden Untergang bewahren. Denn ohne die Magie der Hüter werden sich die Schatten des Berges schon bald befreien und Unheil und Verderben über die Menschen bringen.

Jemina hat nur eine Chance, um das zu verhindern: Sie muss den gefährvollen Weg ins Reich der Toten auf sich nehmen, um das Wissen der verstorbenen Hüter zu erlangen. Mithilfe des ebenso anziehenden wie geheimnisvollen Elenen Rik nimmt Jemina die Herausforderung an. Doch dann erfährt sie von der wahren Bedeutung des Schattenbergs – und steht vor einer folgenschweren Entscheidung



© Isabelle Grubert



**Usch Luhn:**

**»Nele geht auf Klassenfahrt«**

„Nele ist eine fröhlich-freche Identifikationsfigur für alle Mädchen von sieben bis zehn Jahren. Ihre Einfälle und ihr Optimismus bringen sie durch so manches Abenteuer.“

(Kinderbuch-Couch.de)

---

<b>Öffentliche Veranstaltung:</b>	<b>Lesung</b>	<b>Freitag, 16.03.</b> 13:30 - 14:00	Lesebude 1 Halle 2 Stand H202
<b>Interviewmöglichkeit:</b>		<b>Freitag, 16.03.</b> <b>Samstag, 17.03.</b> <b>Sonntag, 18.03.</b>	cbj-Stand Halle 3 C 100/103

---

**Usch Luhn** kommt aus der Steiermark und lebt abwechselnd in Berlin und am Wattenmeer in Ostfriesland.

Sie ist Kommunikationswissenschaftlerin, unterrichtet an einer Filmschule und schreibt eigene Filmdrehbücher sowie Kinder- und Jugendbücher.

**Frau Kussmund** bereitet ihren Schülern eine tolle Überraschung: Es geht auf Klassenfahrt auf eine Nordseeinsel. Nele findet das spitzenmäßig – und es gelingt ihr sogar, ihr geliebtes Hundebaby mit an Bord des Schulbusses zu schmuggeln.

Klar, dass die Sache auffliegt, aber braucht man auf einer aufregenden Reise etwa keinen Wachhund? Denn Abenteuer zu erleben gibt es auf der Insel jede Menge!